



RICHARD NELSON

Richard Nelson wurde am 17. Oktober 1950 in Chicago, Illinois geboren. Er gilt in den USA und in Großbritannien als einer der wichtigsten und erfindungsreichsten Dramatiker der Gegenwart.

Drei Jahre lang leitete Nelson als Direktor den Fachbereich „Playwriting“ an der Yale School of Drama. Nelson erhielt 2000 den Tony Award für das beste Buch eines Musicals für „James Joyce’s The Dead.“ Er erhielt den Olivier Award für das beste Bühnenstück für Goodnight Children Everywhere (1999). Er mit war seinen Stücken 1990 für den Drama Desk Award und 1992 für den Tony Award nominiert. In 2008 erhielt Nelson den “PEN/Laura Pels International Foundation for Theater Award“ als “Grand Master“ des amerikanischen Theaters.

Seine Komödie MADAME MELVILLE, in Deutschland auf den Bühnen und auf Tournee erfolgreich (Ahn & Simrock Bühnenverlag) erzählt von den Freuden und Nöten eines halbwüchsigen amerikanischen Gastschülers im Paris der 60er Jahre. Auch in seinem neuen Stück WEHRE I COME FROM geht es um junge Menschen, die im Zuge einer Klassenfahrt wie aus Zeit und Raum gefallen scheinen. Die UA 2004 im Cottesloe Theatre am National Theatre in London wurde hochgelobt.

In einem Interview in der Brooklyn Rail bot Nelson jungen Schriftstellern folgenden Rat: "Mein Rat ist immer zu schreiben, zu schreiben, was wirklich wichtig ist. Ich stelle meinen Schülern zwei Fragen: Warum hast du das geschrieben und sollte ich es beobachten? Leute fragen über Struktur, Form, Charakter-Entwicklung, und ich bin nicht einmal sicher, was das alles bedeutet. Versuchen Sie nicht, vorherzusagen, was sie tun werden. Die Struktur wird kommen, wenn Sie sich darauf konzentrieren das, was Sie sagen wollen, mit Wahrheit und Ehrlichkeit zu sagen". Er ist seit 1972 mit Cynthia Blair Speck verheiratet, sie haben zwei Kinder.